

### Hilfe für Tirol.

In Ergänzung der amtlichen Meldung über die Borsprache von Vertretern Tirols beim ungarischen Ernährungsminister Prinzen Windischgräß wird noch mitgeteilt, daß außer dem Landeshauptmann Schraffl an der Abordnung noch Abg. Abram, Vizebürgermeister von Innsbruck Bösmayer und der Direktor der Landeseinkaufsstelle Preindl teilnahmen. Die Vertreter Tirols wurden sowohl vom Ministerpräsidenten Doktor Wefelerle als auch vom ungarischen Ernährungsminister Prinzen Ludwig Windischgräß in Gemeinschaft mit dem gemeinsamen Ernährungsminister General Landwehr v. Pragenau empfangen. Nach eindringlicher Darlegung der Ernährungslage in Tirol **appellierte die Abordnungs-**

an die Freundschaft der ungarischen Reichshälfte mit dem Hinweis, daß die Tiroler in den Karpaten und in Galizien Schulter an Schulter mit den Ungarn große Blutopfer für die Interessen Ungarns brachten. Sowohl die Minister als auch alle übrigen Funktionäre, mit denen die Abordnung in Berührung kam, bezeugten den Tirolern ihre besondere Sympathie und anerkannten deren Leistungen im Kriege. Ministerpräsident Dr. Wefelerle wie auch Ernährungsminister Prinz Windischgräß konstatierten die Tatsache, daß Ungarn selbst, namentlich in einzelnen Gebieten, sich gegenwärtig in einer schwierigen Ernährungslage befinde und daß trotz der umfassenden Requisitionen mancherorts empfindlicher Mangel herrsche. Dessenungeachtet sei die ungarische Regierung bereit, Tirol nach Möglichkeit eine Luthilfe zu gewähren. Die Details dieser Verhandlungen wurden dann im Ernährungsamt erörtert. Damit wäre die Ernährung Tirols auf etwa zwei Wochen gesichert, worauf es weiterer Zuschläge bedarf, welche sicherzustellen Landeshauptmann Schraffl nunmehr bei den kompetenten Stellen in Wien bemüht sein wird. Zu gleichem Zwecke begaben sich dann Abg. Abram und Direktor Preindl nach Lemberg, um auch dort über Lieferungen von Lebensmitteln für Tirol zu verhandeln.